



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Wirtschaftsfaktor
Alter 



Bundesinitiative „Wirtschaftsfaktor Alter“

Wie ältere Menschen und die Wirtschaft vom
demografischen Wandel profitieren können

Die Chancen des Wirtschaftsfaktors Alter



Die alternde Gesellschaft in Deutschland birgt nicht nur Risiken – zum Beispiel hinsichtlich der Finanzierbarkeit der Sozialleistungen –, sondern auch große Chancen für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. Eine davon ist der „Wirtschaftsfaktor Alter“. So wird bereits jeder zweite Euro des privaten Konsums von Kundinnen und Kunden über 50 Jahren ausgegeben. Allein die Altersgruppe der über 60-Jährigen verfügt über eine Kaufkraft von 316 Milliarden Euro – und diese wird demografiebedingt bis 2030 auf 413 Milliarden Euro anwachsen. Das ermittelte das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).

Unternehmen, die sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen auf die ältere Zielgruppe einstellen, können sich damit Wettbewerbsvorteile von morgen sichern – und das nicht nur national. Denn: In Deutschland, ganz Europa und anderen wichtigen Märkten der Welt werden die Bedürfnisse älterer Menschen zunehmend die Nachfrage beeinflussen. Ein verbessertes Angebot an Produkten und Dienstleistungen bedeutet neue Marktchancen und trägt maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität von älteren Menschen bei.

Gleichzeitig bieten ältere Beschäftigte eine wichtige Ressource, besonders wenn es darum geht, dem demografisch bedingt zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Durch unterstützende Angebote können Unternehmen dafür sorgen, dass ihre Beschäftigten möglichst lange leistungsfähig im Berufsleben bleiben.

Kaufkraft und Konsum der Älteren

Kaufkraft der über 60-Jährigen

2007		316 Milliarden Euro
2030		413 Milliarden Euro

Konsumanteil der über 50-Jährigen

2005		52%
2035		58%

(Quellen: Prognose DIW, 2007; Prognose BMFSFJ, 2007)

Die Bundesinitiative und ihre Ziele

Die Initiative „Wirtschaftsfaktor Alter“ der Bundesregierung zielt sowohl auf die Erhöhung der Lebensqualität älterer Menschen als auch auf die Stärkung von Wachstum und Beschäftigung. Sie verbindet Elemente der Senioren-, Wirtschafts- und Verbraucherpolitik miteinander. Die Initiative greift Erfahrungen, Anliegen und Wünsche der über 50-Jährigen auf und macht gleichzeitig Unternehmen auf die ökonomischen Chancen der demografischen Entwicklung aufmerksam.

Die Initiative „Wirtschaftsfaktor Alter“ wurde im Jahr 2008 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie initiiert.

Bevölkerungsanteil der über 50-Jährigen

2010		41%
2035		50%

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Prognose auf der Basis: 2011, 2009)

Mit der Initiative „Wirtschaftsfaktor Alter“ will die Bundesregierung:

- | Die Lebensqualität älterer Menschen verbessern.
- | Die Potenziale des Marktes für generationengerechte Produkte und Dienstleistungen aufzeigen.
- | Impulse für die Entwicklung von innovativen Produkten und Dienstleistungen für alle Generationen geben.
- | Angebote aufzeigen, durch die Unternehmen Beschäftigte möglichst lange leistungsfähig im Arbeitsleben halten können.
- | Ältere Menschen in ihrer Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher stärken.

Die Angebote der Bundesinitiative

Geschäftsstelle „Wirtschaftsfaktor Alter“

Die Geschäftsstelle koordiniert die Aktivitäten und dient als Ansprechpartnerin. Sie stellt Informationen zur Verfügung und vernetzt bestehende Initiativen miteinander. Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich über folgende Kontaktdaten an die Geschäftsstelle wenden:

Geschäftsstelle „Wirtschaftsfaktor Alter“

Jägerstraße 67-69

10117 Berlin

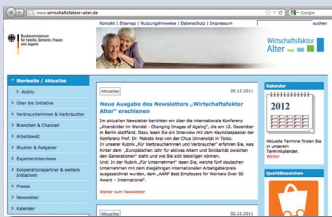
Tel: 030 20 18 05 55

Fax: 030 20 18 05 77

info@wirtschaftsfaktor-alter.de

Informationsangebot

Die Internetseite www.wirtschaftsfaktor-alter.de der Bundesinitiative bietet ein umfangreiches Informations- und Serviceangebot zu Themen wie Wohnen, Arbeitswelt, Handwerk, Handel oder Mobilität, sowie zu Studien und Veranstaltungen. Über Neuigkeiten informiert ein Online-Newsletter. Darüber hinaus



erstellt die Bundesinitiative zu ausgewählten Themen eigene Publikationen. Diese können auf der Internetseite heruntergeladen oder als gedruckte Versionen bestellt werden.

Veranstaltungen

„Wirtschaftsfaktor Alter“ ist bundesweit auf Veranstaltungen vertreten. In regelmäßigen Abständen organisiert die Initiative gemeinsam mit Landesregierungen und Industrie- und Handelskammern Regionalveranstaltungen zum Thema, so beispielsweise bereits in Stuttgart, München, Dresden und Essen. Gleichzeitig nimmt die Geschäftsstelle an Vorträgen und Podiumsdiskussionen zum Thema auf Konferenzen und Kongressen teil. Alle Veranstaltungen finden Sie unter:

www.wirtschaftsfaktor-alter.de/wa/kalender.html

Die Angebote der Bundesinitiative

Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“

Seit März 2010 werden mit dem Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ bundesweit Einzelhändler in ganz Deutschland ausgezeichnet. Anhand von eigens entwickelten Kriterien prüfen Testerinnen und Tester unter anderem Leistungsangebote, Zugangsmöglichkeiten, Ausstattung der Geschäftsräume sowie das Serviceverhalten.

An mehr als 2.600 Eingangstüren und Ladenscheiben ist die Auszeichnung bereits zu finden (Stand: Januar 2012). In diesen Geschäften werden Service und Komfort großgeschrieben. Die Unternehmen unterstreichen damit ihre besondere Kundenorientierung.

Entwickelt wurde das Qualitätszeichen gemeinsam vom Handelsverband Deutschland (HDE) – Der Einzelhandel, der Initiative „Wirtschaftsfaktor Alter“ sowie von weiteren Partnern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und der Verbraucherseite. Vor dem bundesweiten Start wurde von der Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) eine Pilotphase in Niedersachsen durchgeführt.

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.generationenfreundliches-einkaufen.de



Ausgezeichnet ✓
Generationenfreundlich

Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
11018 Berlin
www.bmfsfj.de

Bezugsstelle

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
Tel.: 0180 5778090 *
Fax: 0180 5778094 *
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Für weitere Fragen nutzen Sie unser
Servicetelefon: 0180 1 907050**
Fax: 030 18555-4400
Montag–Donnerstag 9–18 Uhr
E-Mail: info@bmfsfj.service.bund.de

Einheitliche Behördennummer: 115***
Zugang zum 115-Gebärdentelefon: 115@gebaerdentelefon.d115.de

Artikelnummer: 3FL15

Stand: Februar 2012, 1. Auflage

Konzeption und Gestaltung: ergo Kommunikation, Berlin

Redaktion: ergo Kommunikation, Berlin

Bildnachweis: STOCK4B

Druck: DCM Druckcenter Meckenheim GmbH

- * Jeder Anruf kostet 14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.
- ** 3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen
- *** Für allgemeine Fragen an alle Ämter und Behörden steht Ihnen auch die einheitliche Behördenrufnummer 115 von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zur Verfügung. Diese erreichen Sie zurzeit in ausgesuchten Modellregionen wie Berlin, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen u. a.. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.d115.de; 7 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.